Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **23 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mai 1966 23. Jahrgang

GESUNDHEITS-NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90 - 10775 / Jahresabonnement:	6.– Fr.
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der Gesundheits-Nachrichten, 775 Konstanz, Postfach 138, Postcheck Karlsruhe 70082	6,– DM
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97 670	36.– S.

Übriges Ausland: Fr. 7.50

Insertionspreis: Die 1spaltige mm-Zeile 35 Rp. Bei Wiederholungen Rabatt

INHALT

1. Wie lange noch ? 65
2. Überlegungen in den Gassen Venedigs 66
3. Wenn die Natur Wunder wirkt 68
4. Zwei gesundheitsschädigende Extreme 69
5. Krankhafte Muskelschwäche (Myasthenia gravis) 70
6. Weissfluss (Fluor albus oder Fluor vaginalis) 70
7. Die Arbeit als Heilmittel 72
8. Unter der Haut sind wir alle gleich 74
9. Saurer oder alkalischer Boden 78
10. Der geeignete Standort für Genuss-, Gewürz- und Heilpflanzen 79
11. Kleine Ratschläge als zuverlässige Hilfe 80

WIE LANGE NOCH?

Es war einmal, dem Märchen gleich,
Venedigs Pracht, ein Zauberreich.
Noch heut' liegt dieses Etwas in den Gassen,
In jenen eigentart'gen Wasserstrassen,
Auf denen Gondeln gleiten hin und her
Entlang den Häusern, nah dem Meer.

Es war einmal in alter Zeit,
Als sich Venedig noch gefreut
An seinem Glanz, der heute hat verloren
Das lebensfrische Atmen, einst erkoren
Zu herrschen kühn, verweilend immerdar,
Nicht ungewiss nur Jahr um Jahr.

Es war einmal ! Vorbei die Pracht,
Die langsam schwand, nicht über Nacht.
Der Zahn der Zeit, er naget an den Mauern
Und am Gebälk, so dass gar manche trauern,
Weil sie voraus den Untergang erspähn
Und ahnungsvoll den Tod schon sehn ! –

Was sagt Venedig selbst dazu ?
Was störet seine heut'ge Ruh ?
Solang in den Kanälen Gondeln gleiten,
Solang Besuchern Freude sie bereiten,
Ist heute heut', und froh das Leben glänzt,
Als wär es ewig unbegrenzt. –

Umschlagbild: Ponte Rialto in Venedig Originalaufnahme von Ruth Vogel